

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der erste Team-Wettkampf der Saison hat seine Sieger: Team Finnland mit Antti Kuisma (114m), Jouni Kaitainen (111m) und Hannu Manninen (124,5m) siegten knapp vor Team Deutschland I, bestehend aus Sebastian Haseney (104,5m), Georg Hettich (114,5m) und Björn Kircheisen (120m) sowie dem Überraschungs-Dritten Schweiz mit Andreas Hurschler (111,5m), Jan Schmid (130,5m) und Ronny Heer (121,5m).

Das Springen war bereits nach einem Durchgang abgebrochen worden, da der wechselnde Wind keinen fairen Wettkampf mehr zuließ und zudem der erste Durchgang bereits wegen zahlreicher Unterbrechungen sehr lange gedauert hatte.

Die nach dem Springen Führenden, Österreich II mit Michael Gruber (140,5m), David Kreiner (112,5m) und David Zauner (132m), wurden am Ende nur elfte.

Der Lauf konnte im Gegensatz zum Springen bei wunderbar sonnigem Wetter und kaum Wind durchgeführt werden.

Dieser Bewerb war der erste Weltcup der Nordischen Kombination auf der neuen Anlage, auf denen im kommenden Jahr die Olympischen Winterspiele ausgetragen werden. Leider kamen knapp 100 Zuschauer an die Schanze, hauptsächlich bestehend aus einheimischen Schulklassen. An der Strecke waren es ca. 100 mehr.

Norwegen war nur in der „Zweitbesetzung“ anwesend, das WM-Team war zu Hause geblieben, Team USA trainierte derweil in Ruhpolding und war ebenfalls nicht anwesend. Zudem fehlte mit Ronny Ackermann, der mit Bundestrainer Hermann Weinbuch zu Hause zum Trainieren geblieben war, der beste Mann der Deutschen.

Der nächste Wettkampf, ein Sprint, wird morgen am selben Ort stattfinden.

Falls Sie weitere Fragen, Wünsche oder Anregungen haben, so stehe ich Ihnen wie immer gerne zur Verfügung.

Christina Fritz
FIS Pressekoordinatorin NK
+49-179-2156756

Und hier noch ein paar Statements:

Statement Hannu Manninen:

Das Springen heute lief nicht so toll, auch wenn ich persönlich noch recht zufrieden mit meinem Sprung war. Wir hatten einen sechsten Platz als Ausgangspunkt für den Lauf, was zwar nicht so schlecht war, aber halt auch nicht so gut. Antti hatte bereits nach seinem tollen Lauf einige Zeit aufgeholt, Jouni hat gut mitgehalten und ich konnte dann noch einmal angreifen. Ich war mir nicht sicher, ob es wirklich noch für ganz vorne reichen würde, doch beim letzten Stieg habe ich gemerkt, dass es noch für ganz vorne reichen kann. Ich freue mich natürlich über solche eine gute Platzierung, vor allem im Hinblick auf den Team-Wettkampf in Oberstdorf, so was gibt Mut.

Statement Sebastian Haseney:

Das Springen heute war eigentlich eher eine Lotterie, weswegen der Ausgangspunkt für unser Team nach dem Springen auch nur bei einem achten Platz lag. Wir alle haben dann aber einen tollen Lauf hingelegt und so konnten wir es noch auf den zweiten Platz schaffen. Die Strecke ist schon sehr schwer. Björn hat es leider nicht mehr geschafft am Schluss noch an Hannu vorbei zu kommen, aber dennoch sind wir sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Das gibt Kraft für den Team-Wettkampf in Oberstdorf.

Statement Jan Schmid:

Es ist wirklich ein Wahnsinn, damit hat heute keiner von uns gerechnet! Beim Springen hat es besonders bei Ronny und mir gut geklappt und endlich konnten wir zeigen, was wir können. Beim Andreas hat es leider nicht ganz so geklappt. Beim Lauf hatten wir wahnsinnig gute Ski. Die Strecke ist zwar recht schön zu laufen, aber sie ist auch brutal schwer, besonders der letzte Stieg. Dank Ronny, der wirklich einen sehr guten Lauf heute gemacht hat, haben wir es noch geschafft, auf das Podium zu kommen.

Dear skifriends!

The first team competition of this season has its winner: Team Finland with Antti Kuisma (114m), Jouni Kaitainen (111m) and Hannu Manninen (124,5m) won in front of team Germany I with Sebastian Haseney (104,5m), Georg Hettich (114,5m) and Björn Kircheisen (120m) and team Switzerland with Andreas Hurschler (111,5m), Jan Schmid (130,5m) and Ronny Heer (121,5m).

The jumping competition was stopped after one round due to changing winds which didn't make a fair competition possible. Also the first round lasted quite long due to a lot of wind-breaks. The cross country race could be held instead in wonderful sunshine and almost no wind.

Leading after the jumping, team Austria II with Michael Gruber, David Kreiner and David Zauner, became only eleventh.

This competition was the first World Cup in Nordic Combined on these new venues on which the Olympic Winter Games will be held next year. Unfortunately only about 100 spectators, merely regional school kids who did an excursion with their class, came to the jumping, about 100 more to the cross country.

Norway was in Pragelato only with their "B-Team", while the team for the World Championships was staying at home. Team USA was training in Ruhpolding and was therefore also not participating. Ronny Ackermann, the best in the German team at the moment, didn't start as well because of a training session with his head coach Hermann Weinbuch back in Germany.

The next competition (Sprint) will be tomorrow at the same place.

If you have any more questions please do not hesitate to contact me.

Christina Fritz
FIS Press Coordinator NC
+49-179-2156756

And here some statements:

Statement Hannu Manninen:

The jumping today was not really good although I am more or less satisfied with my own jump. We had a sixth place to start from in the cross country race which was not very good but also not so bad. Antti had a really good race and caught some time, Jouni stayed at it and I had the possibility to start the final attack. I was not so sure if we could make it to the top place, but at the last uphill I realized what was possible. I am really happy about the result. That gives us some confidence for the team competition in Oberstdorf.

Statement Sebastian Haseney:

The jumping was more a lottery than a real competition and therefore we landed only on the eighth place after the jumping. But we all had a very good race and could therefore gain the second place. The course is quite hard and tough. Unfortunately Björn couldn't come in front of Hannu but we are very satisfied with the result. That gives some confidence for Oberstdorf.

Statement Jan Schmid:

It is absolutely fantastic. None of us would have thought of such a result today. In the jumping, Ronny and me could show what we are able to jump, Andreas was not so lucky. But during the race we had perfect skis. The course is nice to ski but very demanding and tough, especially the last uphill. Thanx to Ronny, who had a fantastic race, we could finish third today.